

Länderprofil Venezuela

Fremdsprachenkenntnisse und Internationalisierung in Venezuela

Analyse der Befragung "Zukunft der Bildung"

ENHANCING LIFELONG LEARNING FOR ALL

www.fibs.eu



**Forschungsinstitut für
Bildungs- und Sozialökonomie**

Research Institute for the Economics
of Education and Social Affairs

Michaelkirchstr. 17/18
D- 10179 Berlin
Tel.: +49 (0)30 8471223-0
Fax: +49 (0)30 8471223-29

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Dieter Dohmen
E-Mail: info@fibs.eu
www.fibs.eu

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Hintergrund.....	3
2	Fremdsprachenkenntnisse.....	4
3	Auslandserfahrungen	7
4	Schlussfolgerungen	9

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beschäftigungsstatus der 15- bis 24-Jährigen nach Geschlecht in Venezuela.....	3
---	---

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Teilnehmer/innen der Befragung nach aktueller Hauptbeschäftigung	4
Abbildung 2: Gelernte Fremdsprachen.....	4
Abbildung 3: Lernmethoden für Fremdsprachen.....	5
Abbildung 4: Aspirationen für das Erlernen von Fremdsprachen.....	5
Abbildung 5: Hindernisse für das Erlernen von Fremdsprachen	6
Abbildung 6: Gebrauch von Fremdsprachen	6
Abbildung 7: Grund für bisherige Auslandsaufenthalte	7
Abbildung 8: Gründe für den Wunsch, ins Ausland zu gehen.....	8
Abbildung 9: Umsetzungschancen, ins Ausland zu gehen.....	8
Abbildung 10: Hindernisse, ins Ausland zu gehen.....	9

I Einleitung und Hintergrund

Unter der Leitung des Goethe Instituts in Sao Paulo wurde eine anonyme Befragung mit ca. 5.500 Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren in neun Ländern Lateinamerikas zwischen Mai und August 2018 durchgeführt. Es wurden Fragen bezüglich der Einschätzungen über die eigenen Bildungsmöglichkeiten, der Zufriedenheit mit dem Bildungssystem, des Erlernens und der Nutzung von Fremdsprachen sowie über die bisherigen und zukünftigen Auslandserfahrungen gestellt. Im Rahmen des vorliegenden Länderprofils für Venezuela wird auf die Fragen und Antworten bezüglich der bisher gelernten Fremdsprachen, der Aspirationen, weitere Fremdsprachen zu lernen, und auf die damit verbundenen Hindernisse eingegangen. Darüber hinaus wird anhand der Befragungsergebnisse erläutert, welcher Anteil der Teilnehmer/innen zum Zeitpunkt der Befragung bereits im Ausland war und welcher den Wunsch hat, ins Ausland zu gehen. Mit den Ergebnissen und Analysen der obengenannten Befragungsabschnitte sollen Gedanken angestoßen werden, welche Personen Zielgruppen für das Erlernen der deutschen Sprache und für einen Aufenthalt in Deutschland zum Zweck des Studiums, der Ausbildung und der Arbeit gewonnen werden können.

Laut statistischer Daten der Weltbank für das Jahr 2016 hat Venezuela 31.568.179 Mio. Einwohner/innen. Davon zählen 5.531.182 zu der Zielgruppe der 15- bis 24-Jährigen¹. Die Verteilung zwischen männlich und weiblich ist nahezu gleich. Im Allgemeinen befinden sich 46 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung, 17 % sind arbeitslos, 19 % sind weder in Ausbildung noch beschäftigt und 22 % gehen bereits einer Beschäftigung nach. Eine Differenzierung nach Beschäftigungsstatus und Geschlecht ergibt, dass nur 4% der weiblichen Bevölkerung in dieser Alterskohorte beschäftigt ist, dafür aber fast die Hälfte sich entweder arbeitslos oder weder in Beschäftigung noch in Ausbildung (NEETs)² befindet. Fast die Hälfte der Mädchen und junge Frauen befindet sich innerhalb des Bildungssystems. Dagegen ist jeder fünfte Junge bereits beschäftigt und etwas mehr als ein Drittel entweder arbeitslos oder weder in Beschäftigung noch in Ausbildung. Diese Zahlen deuten darauf hin, dass Mädchen und junge Frauen dazu tendieren, länger im Bildungssystem zu verbleiben, und evtl. höhere Bildungsabschlüsse erreichen. Gleichzeitig sind sie stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer.

Status	Beschäftigt		In Ausbildung		Arbeitslos		NEETs		Summe
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Weiblich	217.806	4%	1.256.770	46%	550.581	20%	700.491	26%	2.725.648
Männlich	1.008.122	18%	1.048.335	37%	387.164	14%	361.914	13%	2.805.535
Total	1.225.928	22%	2.305.104	42%	937.745	17%	1.062.405	19%	5.531.182

Tabelle 1: Beschäftigungsstatus der 15- bis 24-Jährigen nach Geschlecht in Venezuela³

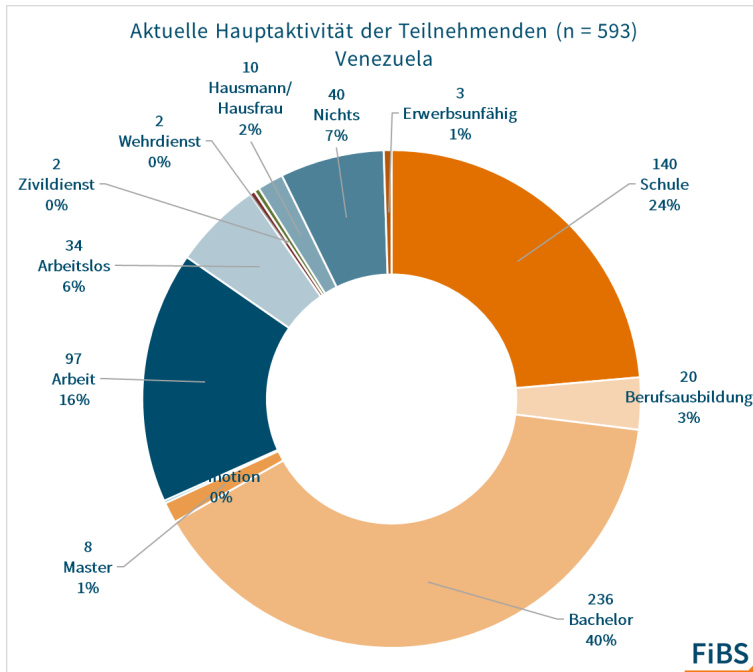
An der anonymen Online-Befragung im Rahmen des Projekts „Zukunft der Bildung“ nahmen in Venezuela 596 Jugendliche und junge Erwachsene an der Umfrage teil. Davon waren 236 (40%) Bachelorstudierende, 140 (24%) Schüler/innen, 97 (16%) Erwerbstätige, 40 (7%) Personen, die zum Zeitpunkt der Umfrage keiner der genannten Beschäftigungen nachgingen, 34 (6%) arbeitslose Personen, 20 (3%) Auszubildende, zehn (2%) Hausfrauen bzw. Hausmänner, 8 (1%) Masterstudierende,

¹ Eine genaue Bestimmung der Zielgruppe der Befragung von Jugendlichen und junge Erwachsenen zwischen 15 und 25 Jahren war auf Grundlage der statistischen Daten der Weltbank nicht möglich. Diese erlaubt die Bildung der Alterskohorte von 15- bis 25-Jährigen.

² Englische Abkürzung der Bezeichnung für Personen, die sich weder in einer Beschäftigung noch in Ausbildung befinden [Not in employment not in education].

³ Quelle: Weltbank: <https://databank.worldbank.org/data/> Stand: März 2019

drei erwerbsunfähige Personen und jeweils zwei Personen, die Wehr- bzw. Zivildienst leisteten. Drei Personen machten keine Angabe zu ihrer aktuellen Hauptbeschäftigung.



Mit 288 männlichen und 301 weiblichen Teilnehmenden ist das Verhältnis zwischen diesen Geschlechtern weitestgehend ausgeglichen. Zudem ordneten sich drei Personen einem anderen Geschlecht zu und vier Personen machten diesbezüglich keine Angabe. Die jeweiligen Anteile an Befragten, die zum Zeitpunkt der Umfrage die Schule besuchten, eine Berufsausbildung oder ein Studium absolvierten, und einer Arbeit nachgingen sind zwischen den männlichen und weiblichen Befragten jeweils vergleichbar.

Abbildung 1: Teilnehmer/innen der Befragung nach aktueller Hauptbeschäftigung

2 Fremdsprachenkenntnisse

Bei den Fremdsprachkenntnissen handelte es sich um eine geschlossene Frage, die Mehrfachantworten erlaubte. Für die Konstruktion dieser Frage wurden als Antwortmöglichkeiten die meistgesprochenen Sprachen der Welt sowie die Optionen „Indigene Sprachen“ und „Keine“ aufgelistet. Insgesamt gab es 669 Antworten, die sich auf die 596 Befragungsteilnehmer/innen verteilen. Davon gaben 265 und damit fast jede zweite Person an, keine Fremdsprache bis zum Zeitpunkt der Befragung gelernt zu haben. Dafür gab es 404 Antworten, verteilt auf 331 Personen, die mindestens eine Fremdsprache gelernt haben. Das heißt, es gab 73 Personen, die mindesten zwei Optionen ankreuzten.

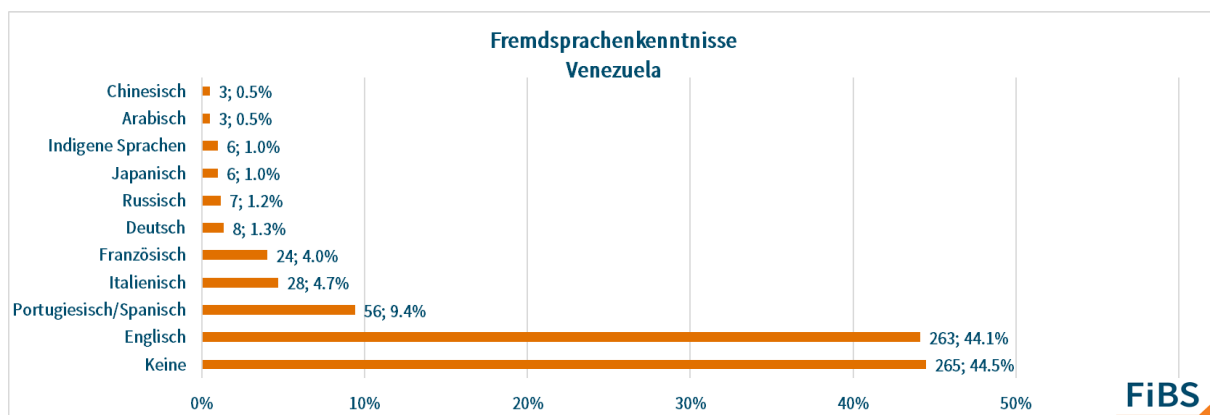


Abbildung 2: Gelernte Fremdsprachen

Rund 44% der Befragten haben Englisch gelernt. Danach folgst mit etwas mehr als 9% Portugiesisch. Die am seltensten angekreuzten Sprachen sind Chinesisch und Arabisch.

Lernmethode

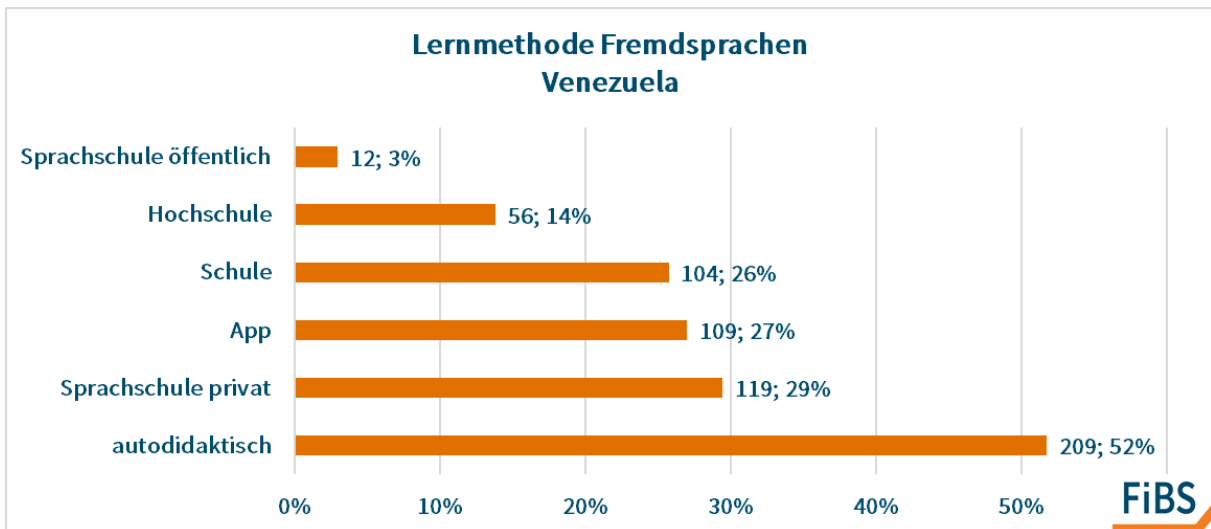


Abbildung 3: Lernmethoden für Fremdsprachen

In mehr als der Hälfte der Fälle haben sich die Befragten die jeweilige Fremdsprache autodidaktisch angeeignet. In knapp einem Drittel der Fälle wurde eine private Sprachschule besucht. In rund jedem vierten Fall wurde eine App herangezogen bzw. die Fremdsprache in der Schule erlernt. Seltener wurden Sprachkenntnisse an der Hochschule oder in öffentlichen Sprachschulen erworben. An dieser Stelle kann festgehalten werden, dass fast jede/r dritte Jugendliche eine private Sprachschule aufsucht, um eine Fremdsprache als außerschulische Aktivität zu erlernen und fast jede/r Zweite sich eine Fremdsprache autodidaktisch beibringt, was eine Zielgruppe für die Bereitstellung adäquaten Lernmaterials darstellt. Das Erlernen einer Fremdsprache mit Hilfe von einer Applikation ist nur etwas seltener.

Aspiration Fremdsprachenkenntnisse

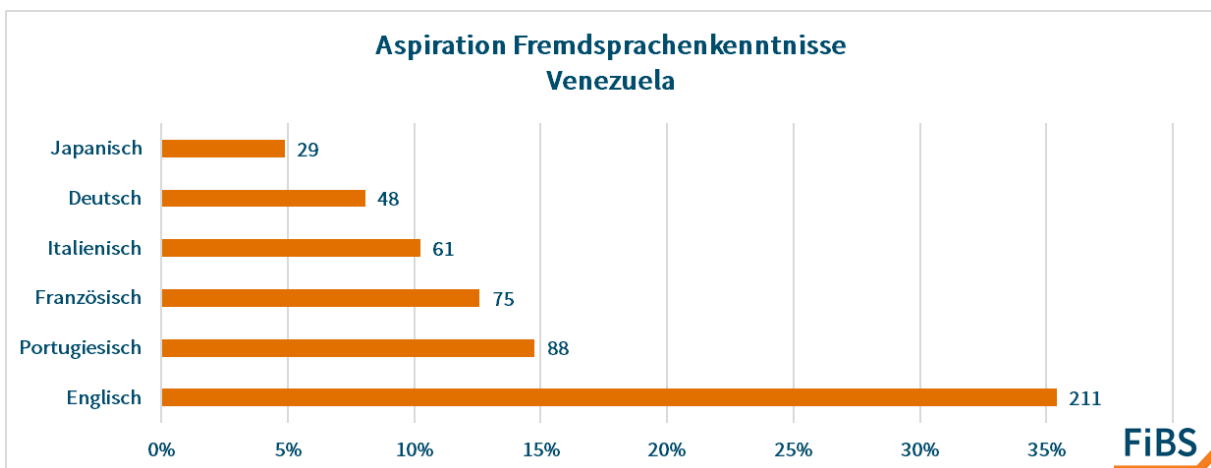


Abbildung 4: Aspirationen für das Erlernen von Fremdsprachen

Insgesamt gaben 585 (98%) der Befragten an, sich weitere Fremdsprachenkenntnisse aneignen zu wollen. Der Großteil dieser Personen möchte Englisch lernen. Deutschen wünschten sich etwa 8% dieser Personen zu erlernen. Jeweils weniger als 5% gaben an, keine der genannten Sprachen, Russisch, Arabisch, Chinesisch oder indigene Sprachen erlernen zu wollen. Weitere achte Personen gaben an, keine Fremdsprachen erlernen zu wollen und drei Personen machten diesbezüglich keine Angabe.

Hindernisse für das Erlernen einer weiteren Sprache

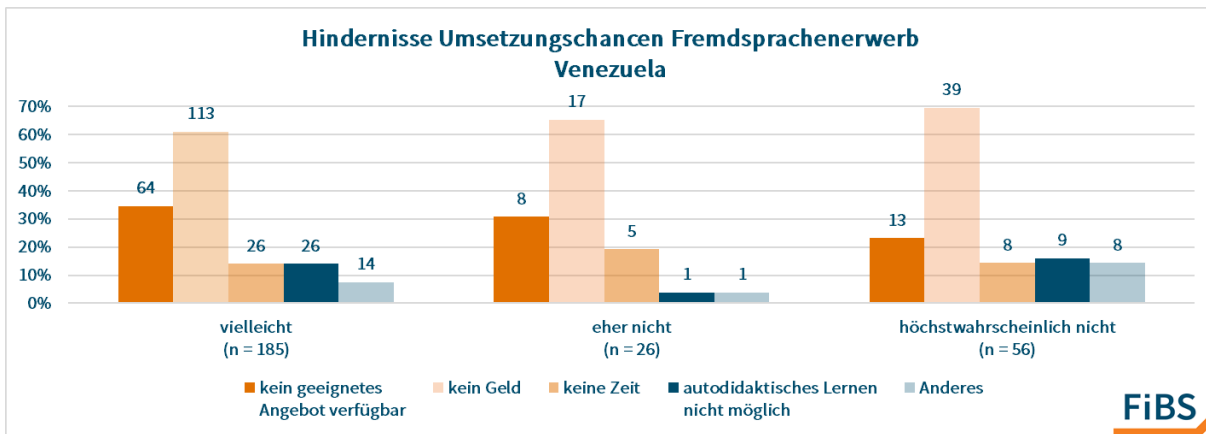


Abbildung 5: Hindernisse für das Erlernen von Fremdsprachen

Etwas mehr als die Hälfte (54%) der Befragten, die weitere Fremdsprachen lernen möchten, gab an, sich ziemlich sicher oder sogar sehr sicher zu sein, dieses Vorhaben umsetzen zu können. Entsprechend waren sich rund 46% der Befragten unsicher, die gewünschte Fremdsprache zu erlernen. 185 Personen gaben an, dies vielleicht zu tun, 26 Personen eher nicht und 56 Personen höchstwahrscheinlich nicht. Als häufigstes Hindernis wurde Geldnot genannt (knapp zwei Drittel über alle Gruppen hinweg). Auch das Fehlen geeigneter Angebote wurde von rund jeder dritten Person als Grund genannt, der gegen die Umsetzung der eigenen Fremdsprachenaspirationen spricht.

Gebrauch von Fremdsprachen

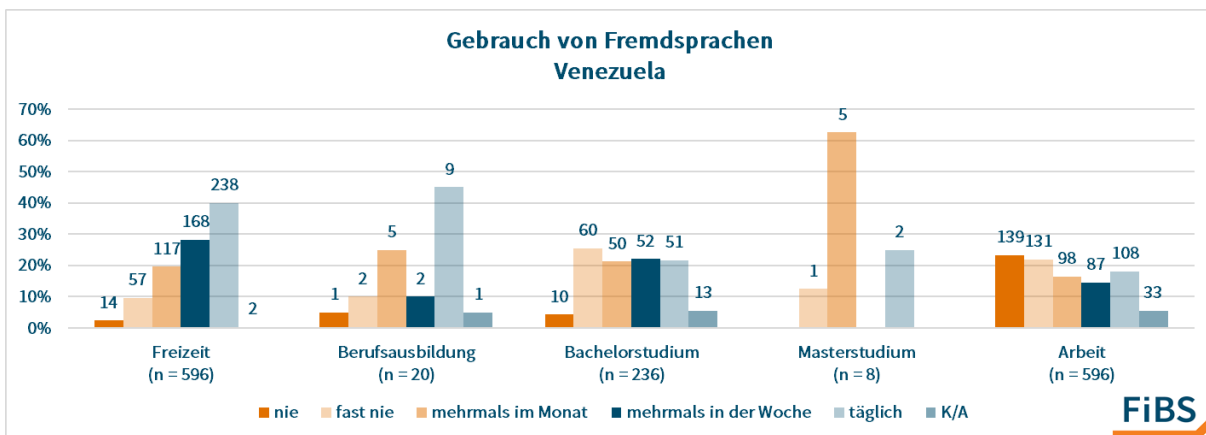


Abbildung 6: Gebrauch von Fremdsprachen

Insgesamt gaben 40% der Befragten an, Fremdsprachen täglich in ihrer Freizeit zu gebrauchen. Weitere 28% nutzen Fremdsprachen mehrmals die Woche in ihrer Freizeit, 20% mehrmals im Monat und 12% fast nie oder nie. Zwei Personen machten diesbezüglich keine Angabe.

Des Weiteren gaben 18% der Befragten an, Fremdsprachen täglich für ihre Arbeit zu verwenden. 15% gaben an, dies mehrmals in der Woche zu tun, und 16% mehrmals im Monat. 45% der Befragten gaben an, Fremdsprachen fast nie oder nie für ihre Arbeit zu gebrauchen. Weitere 33 Personen machten diesbezüglich keine Angabe.

Unter den Auszubildenden gab knapp die Hälfte an, Fremdsprachen täglich in ihrer Berufsausbildung zu gebrauchen, während jede/r vierte Fremdsprachen mehrmals im Monat verwendet. Der Anteil derer die Fremdsprachen mehrmals in der Woche oder nie bzw. fast nie verwenden liegt bei jeweils rund 10%. Eine

der auszubildenden Personen machte diesbezüglich keine Angabe.

Im Bachelorstudium liegt der Anteil der Studierenden, die Fremdsprachen täglich, mehrmals in der Woche, mehrmals im Monat oder nie bzw. fast nie verwenden jeweils bei rund einem Fünftel. Im Masterstudium hingegen gab die Mehrheit der Befragten an, Fremdsprachen mehrmals im Monat zu gebrauchen.

3 Auslandserfahrungen

Die Teilnehmer/innen an der Befragung wurden danach gefragt, was sie als nächsten Schritt in ihrem Leben unternehmen, darunter, ob sie zum Beispiel ins Ausland gehen möchten. Von den 140 Schüler/innen unter den Befragten gab knapp die Hälfte (48%) an, nach dem Schulabschluss studieren zu wollen. Rund jede/r Vierte (24%) möchte nach der Schule ins Ausland gehen und 10% möchten nach ihrem Schulabschluss einen Sprachkurs machen. Von den 244 Studierenden gab der größte Anteil mit 35% an, nach dem Studium ins Ausland gehen zu wollen. Rund jede/r Fünfte (21%) möchte nach dem Grundstudium eine Arbeit suchen und weitere 13% gaben an, nach dem Grundstudium einen Master anfangen zu wollen. Weitere 5% der Studierenden möchten nach dem Studium einen Sprachkurs machen. Von den 189 sonstigen Befragten gaben 50% an, ins Ausland gehen zu wollen. Mehr als jede/r Fünfte (22%) plant, ein Studium aufzunehmen.

Bisherige Auslandserfahrungen

Insgesamt gaben 182 (31%) der Befragten an, schon einmal im Ausland gewesen zu sein, während 409 (69%) der Befragten noch nie im Ausland waren. Fünf Personen machten diesbezüglich keine Angabe.

In mehr als der Hälfte der Fälle (55%) wurde als Grund für die Auslandsreise Urlaub angegeben. An zweiter Stelle (rund ein Drittel der Fälle) war der Besuch von Familie oder Freunden der Grund für die Auslandsreise. Die Teilnahme an einem Schulaustausch, ein Auslandssemester und Geschäftsreisen wurden jeweils in weniger als 10% der Reisen als Grund genannt. Knapp jede fünfte Reise (17%) hatte andere Gründe.

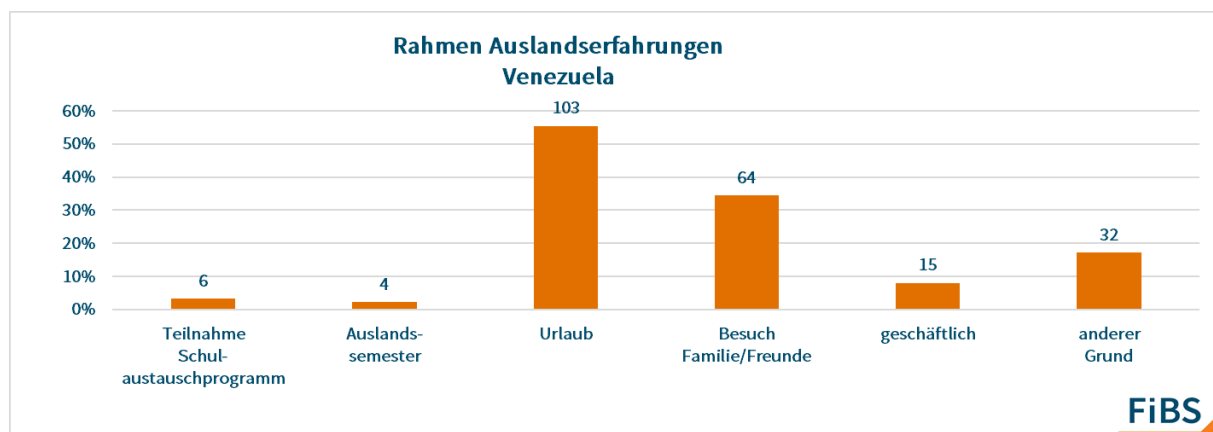


Abbildung 7: Grund für bisherige Auslandsaufenthalte

Wunsch ins Ausland zu gehen, Umsetzungschancen und Hindernisse

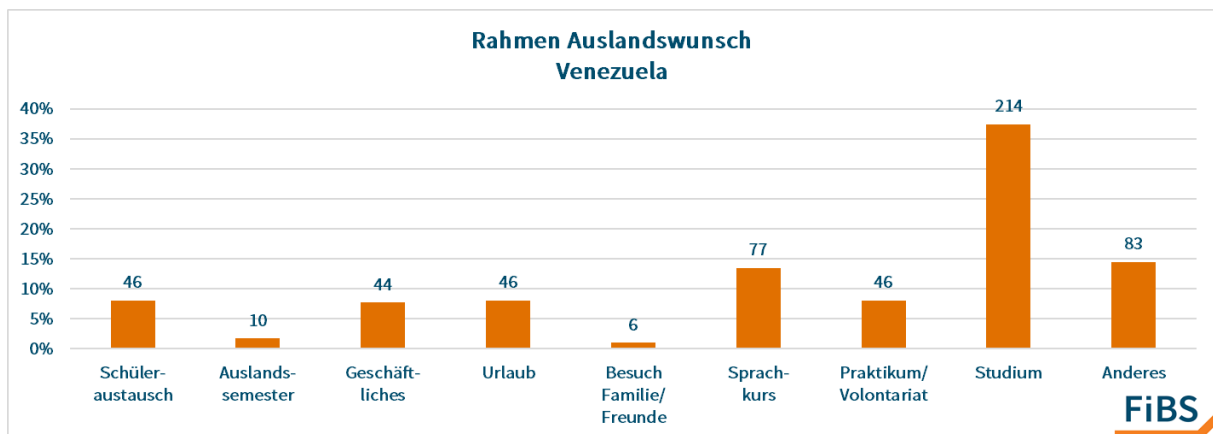


Abbildung 8: Gründe für den Wunsch, ins Ausland zu gehen

Von den Befragten, die bereits im Ausland waren, möchten alle noch einmal ins Ausland reisen. Der entsprechende Anteil unter den Befragten, die noch nie im Ausland waren, liegt bei 95%. Vier Personen gaben an, nicht ins Ausland reisen zu wollen, und 15 machten diesbezüglich keine Angabe. Verhältnismäßig am häufigsten wurde ein Studium im Ausland als Grund für die gewünschte Auslandsreise angegeben (37%). An zweiter Stelle steht mit 13% ein Sprachkurs. Jeweils weniger als 10% der Reisen sollen im Rahmen eines Schulaustauschs, Auslandssemesters, Geschäftsreisen, Urlaub, Besuch von Freunden oder Familie oder eines Praktikums/ Volontariats im Ausland stattfinden. In weiteren 15% der Fälle liegen andere Gründe für den Wunsch einer Auslandsreise vor.

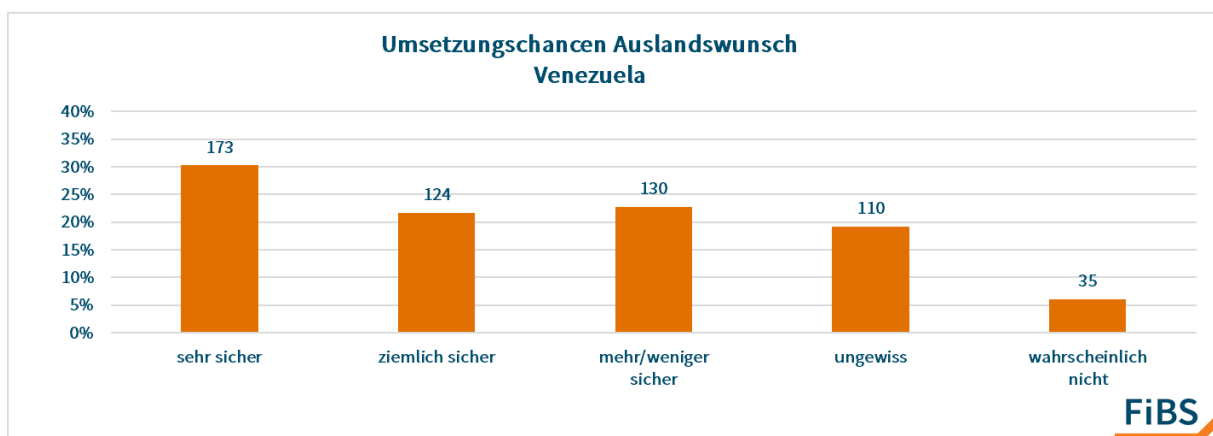


Abbildung 9: Umsetzungschancen, ins Ausland zu gehen

Von den 572 Personen, die gerne (noch) einmal ins Ausland reisen würden, gaben mit 52% etwas mehr als die Hälfte an, ihre geplante Reise ziemlich sicher oder sogar sehr sicher umsetzen zu können. Entsprechend zeigte sich knapp die Hälfte der Befragten unsicher, ihr Vorhaben verwirklichen zu können. 23% gaben an, die geplante Reise vielleicht machen zu können, während 19% die Chancen als ungewiss und 6% als unwahrscheinlich einschätzten.

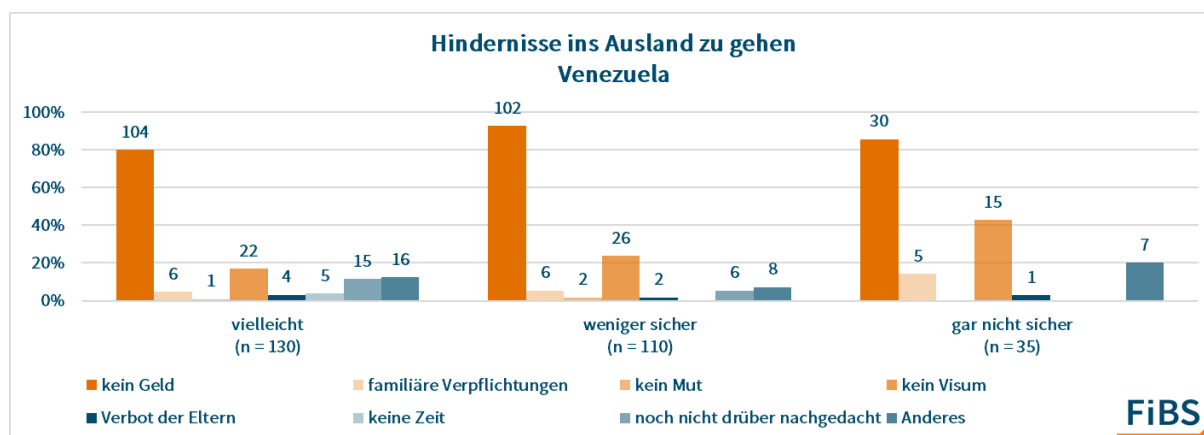


Abbildung 10: Hindernisse, ins Ausland zu gehen

Am häufigsten wurde Geldmangel als Hindernisgrund bei der Umsetzung der geplanten Reise genannt (85% über alle Gruppen hinweg). An zweiter Stelle steht das Fehlen eines entsprechenden Visums (37% über alle Gruppen hinweg).

4 Schlussfolgerungen

Fast die Hälfte der Befragten hatte zum Zeitpunkt der Befragung keine Fremdsprache gelernt. Dafür gab es auch Personen, die mehr als eine Fremdsprache gelernt haben. Unter den Personen, die Fremdsprachen erlernt haben, haben nur acht Personen Deutsch gelernt.

Über ein Viertel der Personen hat für das Erlernen eine Fremdsprache eine private Sprachschule besucht. Die Meisten (52%) haben ihre Fremdsprachkenntnisse autodidaktisch erworben. Dass die Schule ein weniger wichtiger Lernort für Fremdsprachen darstellt, kann zum Teil daran liegen, dass sich die meisten Teilnehmer/innen zum Zeitpunkt der Befragung bereits außerhalb der Schule befanden. So kann mit steigendem Alter auch die Wichtigkeit von außerschulischen Lernangeboten wachsen.

Die meisten Befragten, die eine weitere Sprache lernen möchten, gaben Englisch an.

Laut der Antworten werden Fremdsprachen im jungen Alter für die Freizeit und die Berufsausbildung am häufigsten angewandt. Zudem wird von Jugendlichen wahrgenommen, dass Fremdsprachen im beruflichen Alltag kaum angewandt werden.

Über zwei Drittel der Befragten waren zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht im Ausland. Diejenigen, die es waren, hielten sich oft zum Urlaubszwecken auf. Über 95% aller Befragten möchten entweder zum ersten Mal oder noch einmal ins Ausland gehen. Allerdings gab fast die Hälfte an, sich nicht so sicher bis überhaupt nicht sicher zu sein, ob sie diesen Wunsch umsetzen werden. Grund dafür ist oft der Geldmangel. Die Antworten und Anteile für die Wahrscheinlichkeit, eine Fremdsprache zu erlernen, sind ähnlich: oft mangelt es an Geld. Immerhin möchten 37% der Befragten zum Zwecke des Studiums ins Ausland und 13% einen Sprachkurs absolvieren. Diese Anteile könnten konkrete Zielgruppen für das Erlernen von Fremdsprachen in Venezuela darstellen.

ENHANCING LIFELONG LEARNING FOR ALL

Research Institute · Consulting · Think Tank
Germany · Europe · Worldwide

www.fibs.eu

FIBS, Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin, Germany
Tel: +49 (0)30 8471 223-0 · Fax: +49 (0)30 8471 223-29